

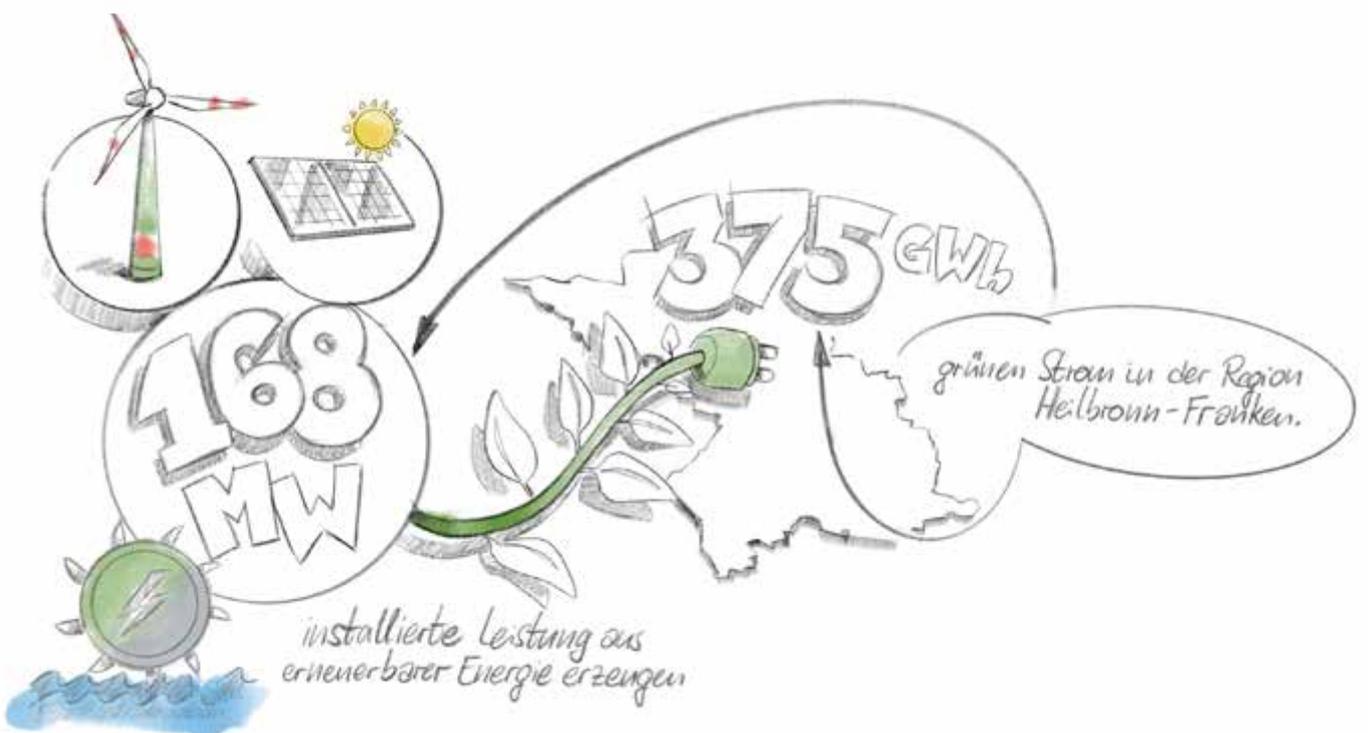
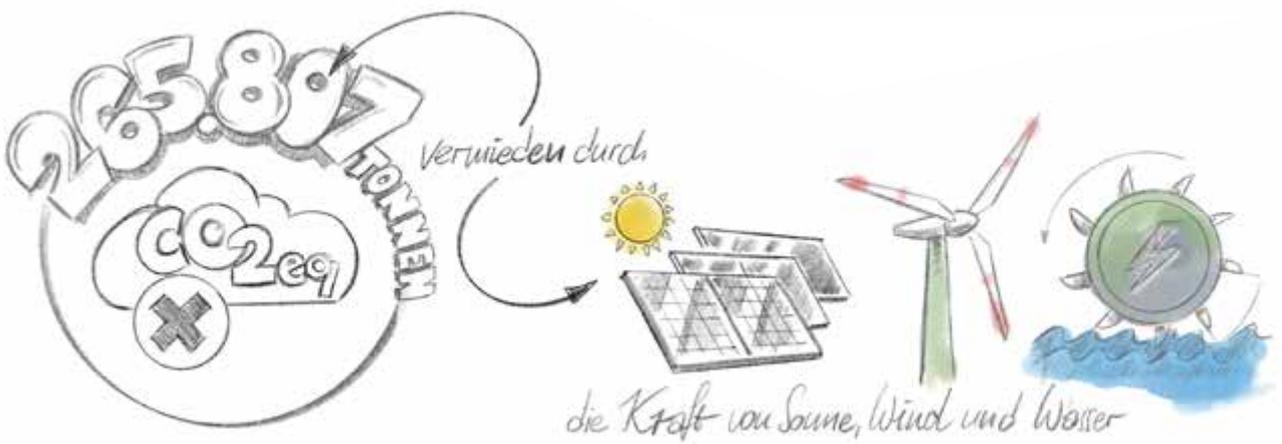
UMWELT ERKLÄRUNG

Betrachtungszeitraum 2021 bis 2023 – Validierungsjahr 2024



ZF AG
+ energie

Meilensteine 2023



Unsere **MISSION**

Seit mehr als 135 Jahren gehört die ZEAG Energie AG zur Region Heilbronn und ist damit eines der ältesten deutschen Energieunternehmen. Als erstes Unternehmen der Welt haben wir Drehstrom über größere Entfernungen transportiert. Auch den weiteren Weg – von gewaltigen gesellschaftlichen und geopolitischen Veränderungen geprägt – sind wir mit Leidenschaft und Erfolg gegangen. Heute halten wir weiterhin mit aller Kraft an unserem Ziel fest:

Wir stellen den Menschen und Unternehmen in und um Heilbronn sicher, bezahlbar und nachhaltige Energie zur Verfügung und bringen die Region voran.

Die ZEAG ist 100 Prozent nachhaltige Energie. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden in Heilbronn-Franken umfassende Expertise:

Energieverteilung – das Rückgrat der Energiewende

Die Investitionen in unsere Stromnetze in Leistungsverstärkung und Digitalisierung sowie die Ausbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen sicher, dass auch morgen der grüne Strom mit der heutigen Versorgungssicherheit gewährleistet ist.

Energieproduktion – selbstverständlich grün und in Bürgerenergie

Gemeinsam und im Konsens mit den Menschen vor Ort entwickeln und realisieren wir in BürgerEnergie-Gesellschaften grüne Stromproduktion und gestalten damit die Energiewende der Region.

Energielösungen – Energiewende gemeinsam

Unser Kompass ist auf Dekarbonisierung ausgerichtet. Wir bieten Energie und investieren in die Modernisierung der Wärmeversorgung – immer mit Blick auf ein ausgewogenes Verhältnis der Dekarbonisierung zur Bezahlbarkeit von heute.

Unser Blick ist stets nach vorne gerichtet – ohne zu vergessen, wer wir sind, woher wir kommen und was unser Auftrag ist:

Gemeinsam Energiewende möglich machen!



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Unternehmensporträt	6
Die ZEAG auf einen Blick	7
EMAS-Geltungsbereich und Standort	8
Umweltpolitik	10
Umweltmanagement	12
Umweltaspekte	14
Umweltbilanz und Kernindikatoren	24
Umweltziele und -programm	31
Validierung und Gültigkeitserklärung	35
Impressum	38



VORWORT

Der Klimawandel bleibt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Für uns als Unternehmen der Daseinsfürsorge stehen Umwelt- und Klimaschutz an erster Stelle. Dabei tragen wir eine große Verantwortung für die Lebensqualität in unserer Region und darüber hinaus.

Deshalb setzen wir auf innovative Technologien und engagieren uns für die Nutzung erneuerbarer Energien wie Photovoltaik und Windkraft. Durch unsere Bürgerenergieprojekte binden wir die Menschen vor Ort aktiv ein und ermöglichen ihnen, an der Energiewende teilzuhaben und davon zu profitieren.

So erreichen wir unser Ziel, die Energiewende gemeinsam möglich zu machen! Deshalb investieren wir kontinuierlich in effiziente, umwelt- und ressourcenschonende Technologien. Durch einen offenen Dialog und die Zusammenarbeit mit allen Interessensgruppen fördern wir Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind dabei zentrale Werte, die unser Handeln leiten. Mit der EMAS-Umwelterklärung möchten wir Ihnen transparent und nachvollziehbar zeigen, wie wir diese Werte in die Praxis umsetzen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Franc Schütz
Vorstand der ZEAG Energie AG



UNTERNEHMENS PORTRÄT

Die ZEAG Energie AG (ZEAG) hat es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit den Menschen vor Ort die Energiewende möglich zu machen. Sie treibt den Wandel mit großem Engagement und Leidenschaft voran. Echter grüner Strom aus der Region, aktiver Umweltschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt zeichnen unsere Projekte aus. Als regionales, vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen befinden wir uns selbst auf dem Weg hin zur CO₂-Neutralität.

Gemeinsam mit Bürgern, Kommunen und Industrie in der Region Heilbronn-Franken treiben wir die Umstellung der Energieerzeugung voran. Dabei knüpfen wir enge Partnerschaften mit den Kommunen und Bürgern vor Ort: Im Jahr 2023 waren es bereits über 30 BürgerEnergie-Gesellschaften. Unsere zukunftsweisenden Beteiligungsmodelle sind für viele andere Kommunen ein Vorbild. Das Angebot an erneuerbaren Energien bei uns in der Region bauen wir konsequent aus – mit Windkraft-, Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen. Inzwischen sind wir mit acht Windparks einer der großen Windkraftbetreiber in Baden-Württemberg. Außerdem setzen wir auf moderne Netze, um den Strom zuverlässig zu transportieren.

Diese Verteilnetze sorgen dafür, dass die dezentral erzeugte Energie aus Photovoltaik-, Wind- und Wasserkraftanlagen dorthin gelangt, wo sie benötigt wird. Die Netztochter der ZEAG – die NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH (NHF) – und deren Tochter – die NHL Netzgesellschaft Heilbronner Land GmbH & Co. KG (NHL) – investieren deshalb hohe Summen in den Ausbau und die Modernisierung der Stromnetze in der Region. Mit fortschrittlichen Umspannwerken, Trafostationen und einem kontinuierlichen Netzausbau sorgt sie dafür, dass auch morgen der grüne Strom mit der heutigen Versorgungssicherheit Elektroautos versorgt, Wärmepumpen betreibt und Haushalten und der Industrie zur Verfügung steht. Das ist ein entscheidender Beitrag für eine erfolgreiche Energiewende.

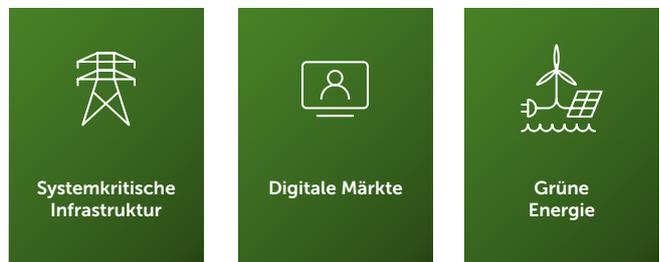
Indem wir die erforderliche Netzinfrastruktur bereitstellen, erneuerbare Erzeugungskapazitäten ausbauen sowie innovative Quartierslösungen umsetzen, tragen wir in der Region zu einer CO₂-armen Wärmeversorgung, zur CO₂-freien Stromerzeugung sowie zur Etablierung der Elektromobilität bei.

Unser Geschäftsmodell basiert auf folgenden Geschäftsfeldern:

- Zukunftsfähige Entwicklung, Bereitstellung und Betrieb von Strom- und Gasverteilnetzen als Rückgrat der Energiewende
- Entwicklung, Bau und Betrieb von Stromerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien
- Beschaffung und Vertrieb von Strom und Gas an Privat-, Gewerbe- und Industriekunden

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit Sitz in Karlsruhe (EnBW AG) hält eine Mehrheitsbeteiligung an der ZEAG.

ZEAG Strategiehaus



Fundamente



DIE ZEAG AUF EINEN BLICK

Vertrieb

Auch rund um das Netzgebiet der angestammten Region beziehen Kunden Strom, Gas und Infrastruktur-Dienstleistungen von der ZEAG.

rund
90.000
Kunden
setzen auf die ZEAG

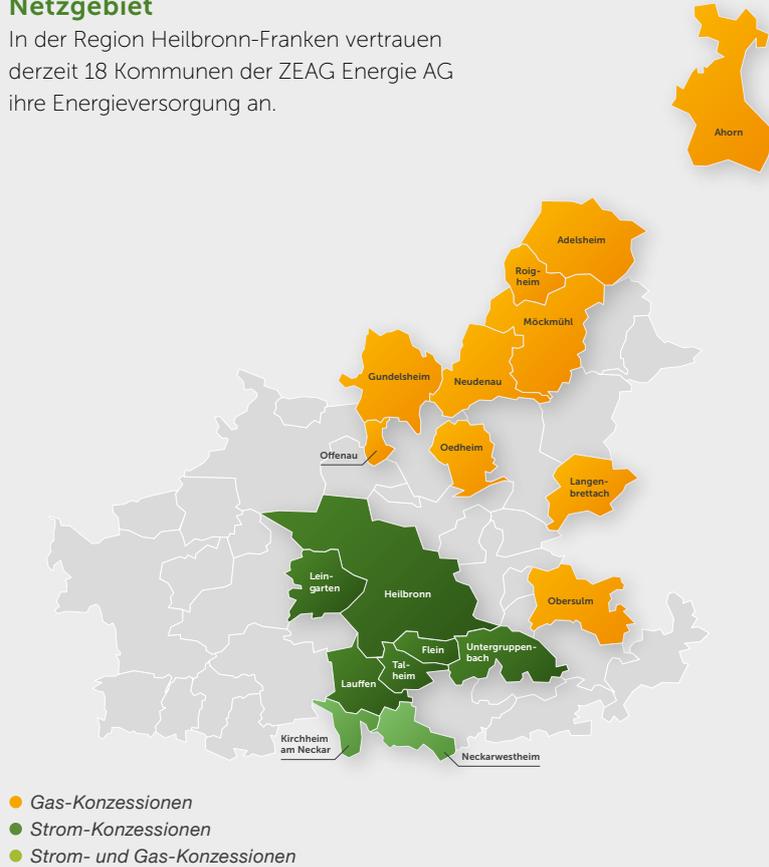
Leistung

Der von uns erzeugte Strom stammt heute zu 96 Prozent aus erneuerbaren Quellen.

1.313
Gigawattstunden Strom
beziehen ZEAG-Kunden
pro Jahr

Netzgebiet

In der Region Heilbronn-Franken vertrauen derzeit 18 Kommunen der ZEAG Energie AG ihre Energieversorgung an.



Unser Engagement für die Region

Heilbronn und Region
Wasserkraftanlagen

In der Region
Photovoltaikanlagen

Heilbronn und Region
E-Carsharing

Heilbronn und Region
Wärmewende

Lampoldshausen
Wasserstoff-Forschungsprojekt H₂ORIZON

Harthäuser Wald und Region
Windparks



EMAS-GELTUNGSBEREICH UND STANDORT

Das Umweltmanagementsystem EMAS gilt für die ZEAG Energie AG mit den hier aufgeführten Tochtergesellschaften am Energiestandort Heilbronn. Die ZEAG Engineering GmbH und die BürgerEnergie-Gesellschaften, an denen die ZEAG Energie AG beteiligt ist, sind nicht Bestandteil der EMAS-Validierung.

Geltungsbereich Umweltmanagementsystem



Der Sitz der ZEAG Energie AG und der aufgeführten Tochtergesellschaften liegt in der Weipertstraße in Heilbronn. Am Energiestandort befinden sich Verwaltung, Werkstattgebäude und das Kundencenter. Beim Lager wie auch bei den Büroflächen in der Etzelstraße handelt es sich um angemietete Räumlichkeiten.



STANDORT

Gesellschaft	Standort	Mitarbeiter
ZEAG Energie AG		
ZEAG erneuerbare Energien GmbH	- Weipertstraße 39–41, 74076 Heilbronn (Industriegebiet)	
Gasversorgung Unterland GmbH	- PV-Dachanlage: 143,41 kWp	296
NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH	- versiegelte/überbaute Fläche: 6.891 m ²	
NHL Netzgesellschaft Heilbronner Land GmbH & Co. KG	- Grünfläche/Gründächer: 5.856 m ²	
Lager	Etzelstraße 1–11, 74076 Heilbronn	
Vertrieb	Etzelstraße 25, 74076 Heilbronn	

STROMNETZ UND ANLAGEN NHF & NHL

Spannungsebene	Hochspannung	Mittelspannung	Niederspannung
Umspannwerke	9	–	–
Schaltwerke	–	14	–
Leitungen	43 km	635 km	1.977 km
Entnommene Jahresarbeit	–	414.381 MWh	398.731 MWh

GASNETZ UND ANLAGEN NHF

Anzahl Gasdruckregel- und Messanlagen (GDRM)			9
Druckstufe	Hochdruck	Mitteldruck	Niederdruck
Leitungen	50 km	276 km	0 km
Entnommene Jahresarbeit	514.522 MWh		–

Die Geschäftstätigkeit von NHF und NHL findet im Versorgungsnetz in der Fläche statt. Detaillierte Netzstrukturdaten können auf den Internetseiten der NHF unter www.n-hf.de und der NHL unter www.n-hl.de abgerufen werden.



UMWELTPOLITIK

„Gemeinsam Energiewende möglich machen!“

Mit unserem Wissen und unserer Erfahrung über Energieströme und komplexe Infrastrukturen entwickeln wir Lösungen für eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft! Als Wirtschaftsunternehmen mit regionaler Bedeutung und Betreiber kritischer Infrastrukturen wissen wir um unsere besondere Verantwortung und schätzen das uns entgegengebrachte große Vertrauen unserer Partnerinnen und Partner: Die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen, Umweltschutz, effizienter Energieeinsatz, die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein Compliance-konformes Verhalten sowie das Thema Informationssicherheit sind verpflichtender Bestandteil unserer unternehmerischen Aktivitäten – im Sinne des Unternehmenserfolges.

Das integrierte Managementsystem für Umwelt, Energie und Informationssicherheit fasst unsere Verantwortung zusammen und beschreibt die Prinzipien, an die wir uns halten, um unsere Leistungen und Prozesse in den jeweiligen Bereichen zu planen, einzurichten, zu betreiben und zu verbessern und um dem Vertrauen gerecht zu werden und nachhaltig unternehmerisch erfolgreich zu sein.

Diese Grundsätze gelten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir verbessern unsere Leistung fortlaufend

Wir setzen uns Ziele, um unsere Leistung fortlaufend zu verbessern und Umweltbelastungen zu reduzieren. Dafür stellen wir die notwendigen Mittel bereit und überprüfen die Zielerreichung regelmäßig. Wir bewerten unsere technischen und organisatorischen Verfahren mit Blick auf Umweltschutz, Energieeffizienz, Informationssicherheit und Datenschutz. Dadurch können wir Verbesserungspotentiale aufdecken und umsetzen. In all unseren Prozessen gewährleisten wir die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Daten und Diensten sowie den Datenschutz.

Die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen, rechtlichen und sonstigen Vorgaben ist für uns selbstverständlich

Wir realisieren unsere Lösungen im vielschichtigen rechtlichen Umfeld von Energiewende und Umweltschutz sowie unter Berücksichtigung von Informationssicherheit und Datenschutz. Wir überprüfen regelmäßig die Einhaltung unserer bindenden Verpflichtungen.

Wir stellen die notwendige Kompetenz und Sensibilität der Mitarbeitenden sicher

Das Verantwortungsbewusstsein für die Themen Umweltschutz, Energieeffizienz, Informationssicherheit und Datenschutz auf



allen Ebenen auszubauen und zu fördern, ist ständige Führungsaufgabe. Dies erreichen wir durch regelmäßige Weiterbildungen, Information und Motivation unserer Mitarbeitenden.

Wir sind bereits bei der Planung und Beschaffung achtsam

Die Bewertung ökologischer und sozialer Aspekte sowie der Informationssicherheit fließt in die Planung unserer Anlagen und Dienstleistungen ein. Es ist unser Ziel, Umweltbelastungen und Risiken bereits im Vorfeld zu vermeiden. Wir achten auf den Einsatz effizienter und sicherer Technik. Unsere Maßnahmen planen wir auf Basis einer jährlichen Risikoerhebung und Risikobewertung und berücksichtigen dabei die wirtschaftliche Angemessenheit und Wirksamkeit der Maßnahmen.

Wir setzen auf regenerative Energien und effizienten Energieeinsatz

Unseren Kunden bieten wir Produkte und Dienstleistungen zum effizienten, nachhaltigen und klimaschonenden Umgang mit Energie an.

Mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien Windkraft, Wasserkraft und Photovoltaik schonen wir die natürlichen Ressourcen. Wir setzen auf eine hocheffiziente Wärmeerzeugung und rüsten Quartiere oder Industriebetriebe mit effizienten und klimafreundlichen Versorgungslösungen aus.

Notfallvorsorge und Bereitschaftsdienste sorgen für minimale Ausfallzeiten in den Strom-, Gas- und Kommunikationsnetzen

Wir sind für Notfälle gerüstet. In den Organisationshandbüchern sind Pläne für mögliche Notfälle hinterlegt. In Krisenfällen ist die ZEAG eingebunden in das Krisenmanagement der EnBW Energie Baden-Württemberg AG.

Um Störungen in den Netzen schnell und kompetent zu beheben, sind rund um die Uhr Bereitschaftsdienste im Einsatz.

Wir sorgen für Transparenz und Dialog

Wir verfolgen eine transparente Umweltstrategie – nach innen sowie in der Öffentlichkeit, bei unseren Kunden, bei Behörden und bei unseren Vertragspartnern. Mit frühzeitiger Informationsvermittlung schaffen wir Dialogformate für Kunden, Bürger, Kommunen und andere Interessensgruppen.

Heilbronn, den 24. Mai 2023

UMWELTMANAGEMENT

Die ZEAG und ihre Tochtergesellschaften betreiben ein integriertes Managementsystem für Energie- und Umweltmanagement sowie Informationssicherheit. Verantwortlich für das integrierte Managementsystem sind der Vorstand der ZEAG Energie AG sowie die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften (Steuerungskreis). Der Energie- und Umweltmanagementbeauftragte sowie die Betriebsbeauftragten für Abfall, Immissionsschutz, Gefahrgut und Gewässerschutz sind dem Vorstand und den Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften als Stabsstellen zugeordnet und unterstützen diese in der praktischen Umsetzung.

Seit dem Jahr 2009 setzt sich die Projektgruppe Energie und Umwelt gesellschaftsübergreifend aus Mitarbeitern der Fachbereiche – unter Federführung der Stabsstelle Energie und Umwelt – zusammen. Durch diese Konstellation ist gewährleistet, dass Informationen in alle Unternehmensbereiche kommuniziert werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Verbesserungsvorschläge entweder über ihre Führungskraft oder direkt an die Ansprechpartner im Umweltmanagement adressieren. Im Falle umweltrelevanter Fragestellungen werden die Stabsstelle Energie und Umwelt und die Betriebsbeauftragten eingebunden.

Das Handbuch Integriertes Managementsystem (iMS-Handbuch) ist Bestandteil der Organisationshandbücher der einzelnen Gesellschaften. Die mitgeltenden Richtlinien und Anweisungen eingeschlossen, umfasst es alle Verfahren, Informationen und die Dokumentation für das Managementsystem. Für umweltrelevante Ereignisse liegen Notfallpläne vor. Die Dokumentation wird regelmäßig überprüft und entsprechend den aktuellen Anforderungen angepasst.

Interne Regelungen



Eine digitale Rechtsdatenbank gewährt den jeweiligen Verantwortlichen Zugang zu den erforderlichen Rechtsvorschriften. Änderungen im hinterlegten Regelwerk werden über die Datenbank nachverfolgt. Die Projektgruppe Energie und Umwelt prüft regelmäßig den Newsletter, identifiziert relevante Änderungen und informiert die Verantwortlichen. Relevante Sachverhalte werden ins iMS-Handbuch oder in die mitgeltenden Richtlinien, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen übernommen. Wichtige Gesetze im Umweltmanagement sind:

- Energiewirtschaftsgesetz
- Erneuerbare-Energien-Gesetz
- Kreislaufwirtschaftsgesetz
- Wasserhaushaltsgesetz
- Bundes-Immissionsschutzgesetz
- Bundesnaturschutzgesetz
- Bundes-Bodenschutzgesetz

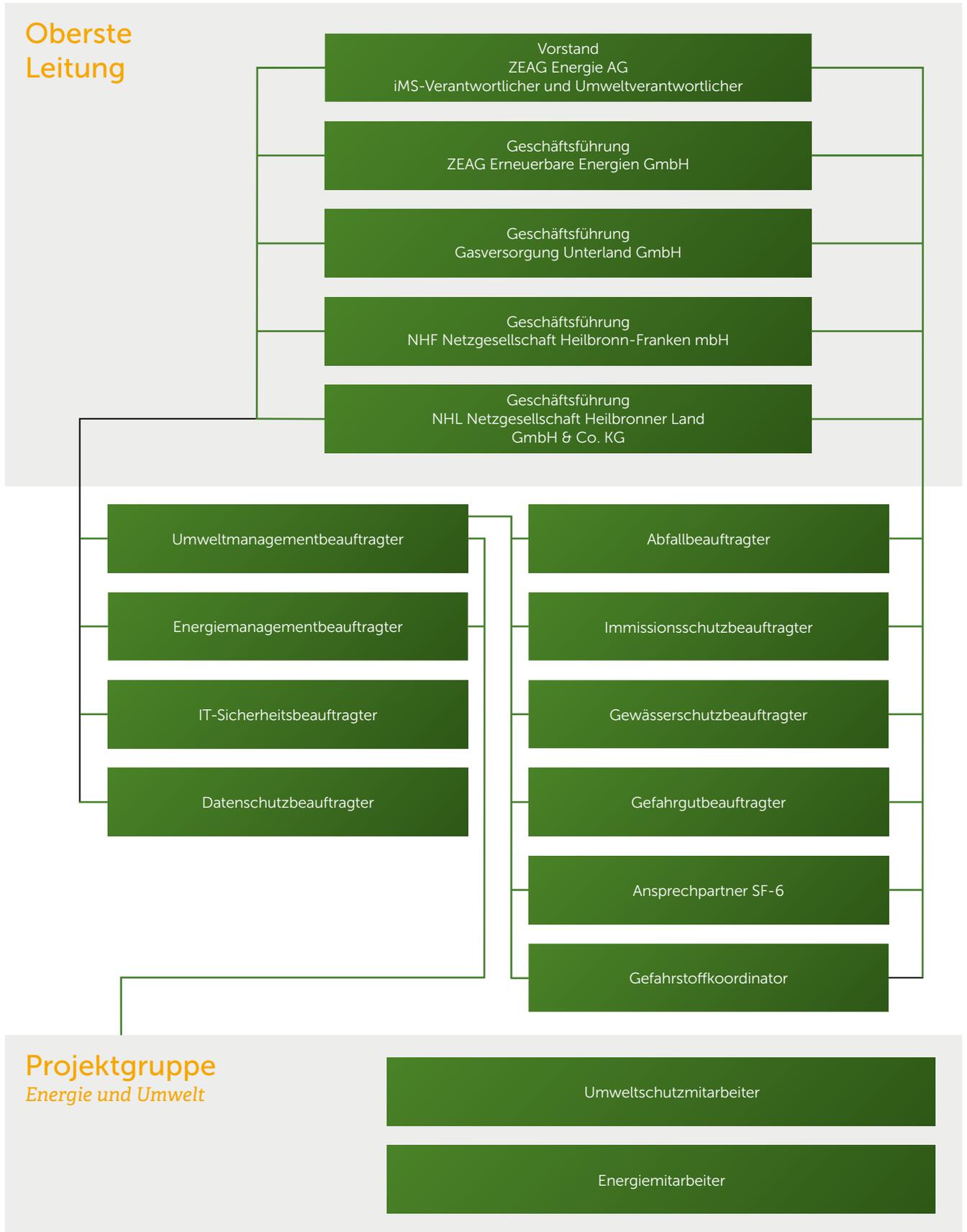
Neben den rechtlichen Verpflichtungen gelten darüber hinaus insbesondere Genehmigungen, Verträge und interne Regelwerke als bindende Verpflichtungen. Die Verantwortlichen stellen sicher, dass die bindenden Verpflichtungen eingehalten werden.

Die Stabsstelle Energie und Umwelt und die Betriebsbeauftragten überprüfen die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen regelmäßig in internen Audits und Begehungen. Kommt es zu Abweichungen vom Sollzustand, werden Maßnahmen festgelegt und umgesetzt. Die Auditfeststellungen fließen in die Managementbewertung ein, in welcher der Vorstand die Wirksamkeit und Angemessenheit des Managementsystems beurteilt.

Die interne Kommunikation zu den Themen Umweltschutz und Energieeffizienz erfolgt regelmäßig im Intranet. Zusätzliche Sensibilisierung erfolgt mittels eines Kennzahlenberichts und einer jährlichen Schulung.

Zusätzlich zu fachspezifischen Weiterbildungen erhalten Personen mit Aufgaben im Umweltschutz weitere fachspezifische Qualifikationen.

Organisation im Umweltmanagement



Umweltaspekte

Umweltaspekte	15
Systemkritische Infrastruktur	16
Grüne Erzeugung	18
Grüne Wärme	20
Digitale Märkte	22

UMWELTASPEKTE

Als Umweltaspekte werden die Tätigkeiten, Dienstleistungen und Produkte bezeichnet, die zu positiven oder negativen Auswirkungen auf die Umwelt führen. Sie werden anhand definierter Kriterien hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Themen Luft/Emissionen, Energie, Lärm, Wasser/Abwasser, Boden/Altlasten, Ressourcen/Materialien, Abfall, Landschaft/Natur/Biodiversität und umweltrelevante Stoffe beurteilt. Der Lebensweg eingesetzter Produkte, z. B. die Beschaffung und Entsorgung, wird unter Berücksichtigung der Einflussmöglichkeiten und der bereitstehenden Informationen ebenfalls berücksichtigt.

Bei der regelmäßigen Überprüfung der Umweltaspekte werden Entwicklungen und Trends, bestimmungsgemäße Zustände wie auch mögliche Notfallsituationen berücksichtigt. Aus der Beurteilung der Umweltaspekte ergeben sich Chancen und Risiken. Durch den Betrieb des Umweltmanagementsystems seit dem Jahr 2009 ist der Umgang u. a. mit den Themen Abfall oder Wasser/Gewässerschutz bereits auf hohem Niveau in der täglichen Praxis etabliert. Für die zukünftige Entwicklung ist der Fokus auf die Themen Emissionen und Energieeffizienz gerichtet.

Umweltaspekt/Tätigkeit	Umweltauswirkung
Grüne Erzeugung: Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien	Vermeidung von Treibhausgasemissionen
Eigenverbrauch: Energie, Betrieb von Gebäuden und Anlagen	Verbrauch fossiler Brennstoffe, Treibhausgasemissionen, Emission von Luftschadstoffen
Treibstoffverbrauch Mobilität	
Abfallaufkommen, Entsorgung	Ressourcenverbrauch, Gefahr von Umweltbelastungen bei unsachgemäßer Entsorgung
Umgang mit und Lagerung von Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen	Gefahr von Umweltbelastungen, Gefahr von Notfallsituationen (Mitarbeiter, Dienstleister)
Risikovorsorge und Gefahrenabwehr	Betriebsstörungen mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt
Beschaffung: Anlagen, Geräte/Lieferanten, Dienstleister	Berücksichtigung von Kriterien hinsichtlich Energieeffizienz, umweltrelevanter Stoffe, Qualifikation etc.
Folgende Umweltaspekte können nur indirekt beeinflusst werden:	
Dienstleister: Tiefbauer, Entsorgungsunternehmen	Umweltauswirkungen durch die beauftragte Tätigkeit
Grüne Wärme: Versorgungskonzepte, maßgeblich Wärme	Reduktion und Vermeidung von Treibhausgasemissionen (regional), Verbrauch fossiler Brennstoffe, Treibhausgasemissionen, Emissionen von Luftschadstoffen
Digitale Märkte: Produktangebot (Strom, Erdgas)	Verbrauch fossiler Brennstoffe, Treibhausgasemissionen (Scope 3)



Systemkritische Infrastruktur

Ein wesentliches Geschäftssegment ist die systemkritische Netzinfrastruktur. Zu diesem gehören als Rückgrat der Energiewende die Planung, Entwicklung, Bereitstellung und der Betrieb von Strom- und Gasverteilnetzen.

18 Kommunen in der Region Heilbronn-Franken vertrauen der ZEAG ihre Energieversorgung an. Das Unternehmen ist Konzessionsinhaberin und Eigentümerin der Stromverteilnetze in den Städten Heilbronn, Lauffen am Neckar, und Leingarten sowie in den Gemeinden Flein, Kirchheim am Neckar, Neckarwestheim, Talheim und Untergruppenbach. Daneben ist die ZEAG indirekt über ihre Tochtergesellschaft Gasversorgung Unterland Konzessionsnehmerin der Gasverteilnetze in zehn Kommunen in der Region Heilbronn-Franken. Die GU konnte im Jahr 2023 die Gaskonzession in Obersulm und Langenbrettach für weitere

20 Jahre sichern. Dies belegt die partnerschaftliche Verbundenheit zu den Kommunen und die operative Umsetzungsstärke kommunaler Bedürfnisse.

Das Energiewirtschaftsgesetz schreibt Energieversorgungsunternehmen vor, ihre Elektrizitäts- und Gasversorgungsnetze rechtlich von den jeweiligen Vertriebsbereichen zu trennen. Aus diesem Grund nehmen die NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH sowie die NHL Netzgesellschaft Heilbronner Land GmbH & Co. KG die Rolle des Verteilnetzbetreibers im ZEAG-Konzern wahr.

Mit Umspannwerken, Trafostationen und einem kontinuierlichen Netzausbau legen die Netztochter der ZEAG die Grundlage dafür, dass der grüne Strom auch weiterhin mit der gewohnten Versorgungssicherheit Elektroautos versorgt, Wärmepumpen betreibt



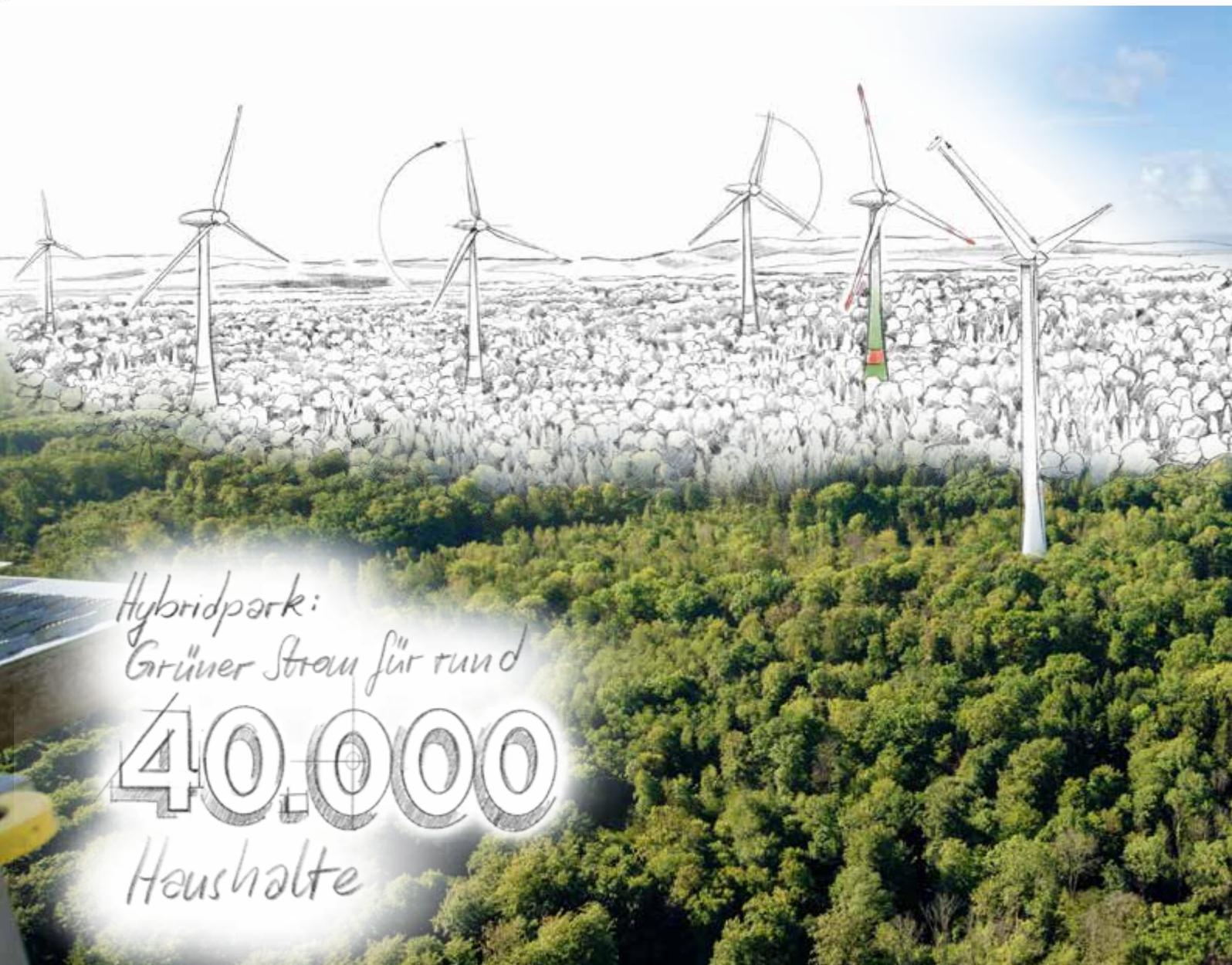
und Haushalten und der Industrie zur Verfügung steht. Das ist ein entscheidender Beitrag für eine erfolgreiche Energiewende. Bei all diesen Maßnahmen achten wir stets auf umwelt- und ressourcenschonende Abläufe.

Der Hochlauf bei der Zahl an Neuanschlüssen für Wärmepumpen, Ladeinfrastruktur sowie PV-Anlagen von 4.405 im Jahr 2023 (Vorjahr: 2.990) zeigt die Entwicklung der Elektrifizierung. Trotz der steigenden Zahl von Neuanschlüssen konnten die hervorragenden Werte bei der durchschnittlichen Unterbrechungszeit für Netzkunden gehalten werden. Die Werte von NHF und NHL lagen mit 2,0 bzw. 3,4 Minuten auch 2023 deutlich unter dem Bundesdurchschnitt der Jahre 2021 und 2022 von etwa zwölf Minuten¹ ungeplanter Unterbrechungszeit.

Der System Average Interruption Duration Index (SAIDI) wird von der Bundesnetzagentur erhoben und gibt die mittlere Dauer der ungeplanten Versorgungsunterbrechungen auf Bundesebene wieder.

Erneuerbare Energien im Stromnetz		2021	2022	2023
Versorgungssicherheit im Stromnetz				
Neu ans Netz angeschlossene Erzeugungsleistung NHF+NHL	MW/a	4,8	5,6	17
Davon EEG	Prozent	92	96	100
Versorgungsunterbrechungen (SAIDI)				
SAIDI NHF	min/a	2,18	1,74	2,01
SAIDI NHL	min/a	2,36	3,66	3,41

¹ Der SAIDI-Wert der BNetzA für das Jahr 2023 wurde zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation noch nicht veröffentlicht.



Grüne Erzeugung

Zur Erreichung der Klimaziele ist ein ausgewogener Mix aus Windenergie- und Photovoltaikanlagen erforderlich. Gemeinsam mit ihren Partnern investiert die ZEAG in erneuerbare Energien und kann so den Hochlauf grüner Stromproduktion in Baden-Württemberg beschleunigen. Damit leisten wir einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz.

Unser Anspruch „Gemeinsam Energiewende möglich machen!“ hält bei immer mehr Kommunen und Bürgern in der Region Einzug. Denn die Erzeugungsanlagen für erneuerbare Energien entstehen immer partnerschaftlich, gemeinsam mit den Standortkommunen entsprechender Wind- oder Solarparks. Mittlerweile arbeiten wir in mehr als 30 BürgerEnergie-Gesellschaften mit kommunalen Partnern zusammen. Bürger vor Ort und lokale

Vereine können sich über Bürgerenergiegenossenschaften beteiligen. Im Jahr 2023 wurden fünf weitere BürgerEnergie-Gesellschaften gegründet. Parallel zur Zahl an Gesellschaften wächst das Portfolio an Erneuerbare-Energie-Projekten.

Mit 41 Windenergieanlagen (WEA) in acht Windparks gehört die ZEAG zu den großen Windkraftbetreibern in Baden-Württemberg. Das Wind-Portfolio blieb konstant bei rund 126 MW installierter Leistung. Zwei Windparks mit acht WEA befinden sich im Bau, von denen 2024 vier WEA mit 22 MW installierter Leistung in Betrieb gehen werden.

Drei große Photovoltaik (PV)-Freiflächenanlagen wurden in Betrieb genommen. Damit erhöhte sich das PV-Portfolio deutlich



von rund 16 MW auf rund 37 MW installierte Leistung. Im Herbst 2023 begann der Bau von zwei weiteren PV-Projekten in ähnlicher Größenordnung.

Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung der ZEAG erreichte wie im Vorjahr rund 97%. Der verbleibende Anteil wurde überwiegend in Blockheizkraftwerken (BHKW) zur Nahwärmeversorgung erzeugt (siehe Kapitel Grüne Wärme).

Erzeugungsleistung erneuerbare Energien	MW	2021	2022	2023
		128	145	168

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien	MWh	2021	2022	2023
		232.270	252.335	356.623
Windkraft	MWh	179.455	190.472	291.294
Wasserkraft	MWh	46.666	43.248	46.396
Photovoltaik	MWh	6.149	18.615	18.931
Vermiedene Treibhausgasemissionen durch Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien²	t CO₂eq	180.901	195.487	265.807

² 2023: Umweltbundesamt (2022): „Climate Change 49/2023 – Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger, Bestimmung der vermiedenen Emissionen im Jahr 2022“.



Grüne Wärme

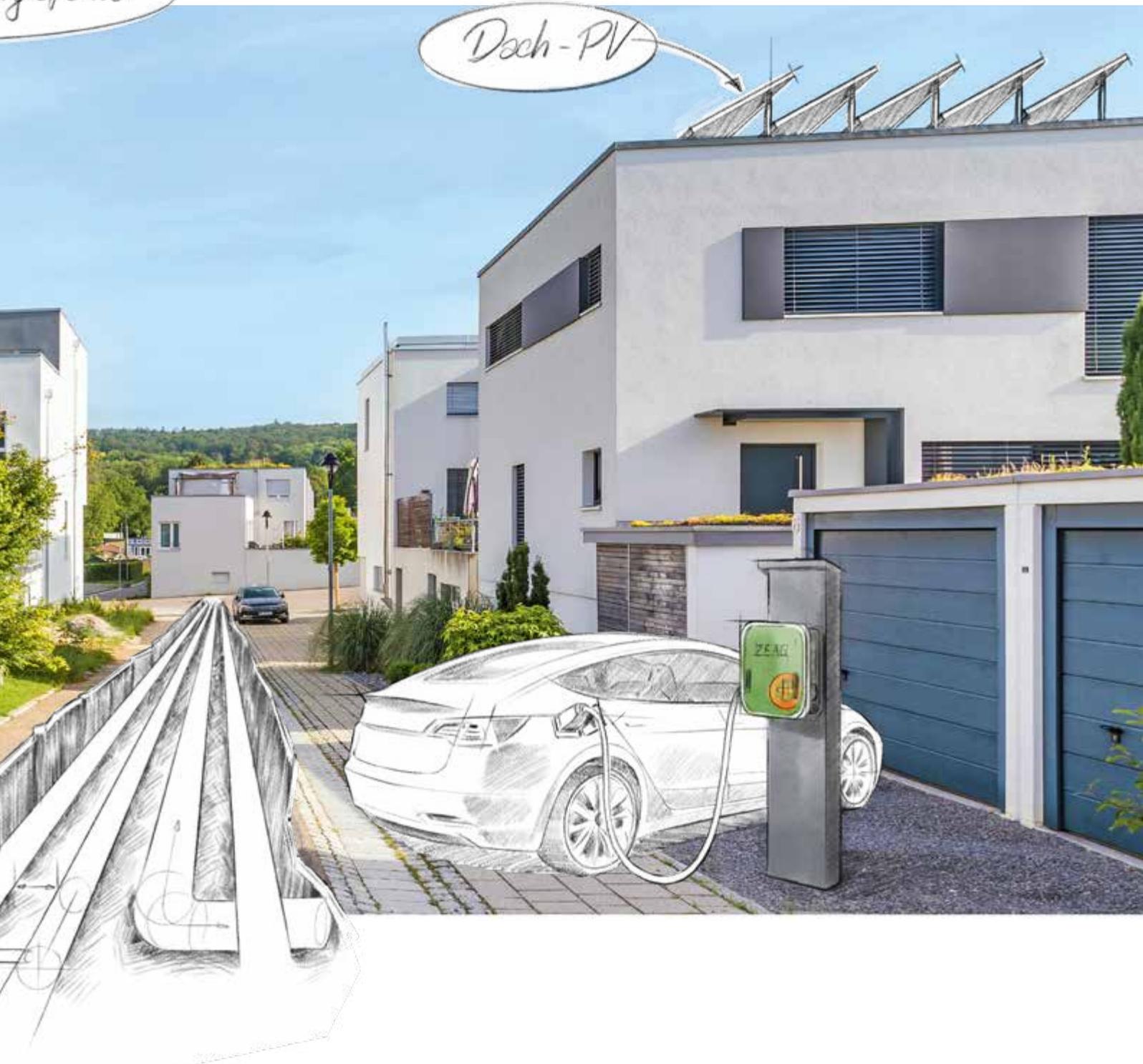
Die Energiewende gelingt nur, wenn sie auch den Wärmemarkt erfasst, wo in Deutschland rund 40 Prozent der CO₂-Emissionen entstehen.³ Dabei geht es um die Umstellung der Wärmeerzeugung in Gebäuden auf erneuerbare Energien. Auf dem Weg dorthin spielt Energieeffizienz eine wesentliche Rolle, wenn es darum geht, den Einsatz fossiler Brennstoffe zu reduzieren und den Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern.

Die ZEAG hat mit ihren innovativen Wärmekonzepten bereits mehrjährige Erfahrung in diesem Bereich. Zum Einsatz kommen dabei Wärmepumpen und hocheffiziente Blockheizkraftwerke (BHKW). Diese Technik zeichnet sich durch die intelligente Kombination von Wärme- und Stromerzeugung (Kraft-Wärme-Kopplung) aus und trägt somit sowohl zu einer CO₂-armen als auch zu einer bezahlbaren, sozial gerechten Wärmeversorgung bei.

³ Vgl. [Wärmewende | BDEW](#), Link zuletzt eingesehen 22.05.2023.

Energiefaktor

Dach-PV



2023 konnten weitere Projekte akquiriert, begonnen und bisher im Bau befindliche Projekte in Betrieb genommen werden. Bei den Projekten „Neckarbogen II“ und „Hochgelegen“ in Heilbronn wurden die Heizzentralen aufgebaut. Ab 2024 kann die Wärmeversorgung in den neu entstehenden Stadtvierteln starten. Diese ermöglichen eine effiziente leitungsgebundene Wärmeversorgung der Areale.

Im Projekt „Am Papierbach“ in Landsberg am Lech wurde das zweite Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen. Die Inbetriebnahme einer Wärmepumpe ist für das 2. Quartal 2024 geplant.

Emissionen Versorgungsprojekte		2022	2023
Emissionen [Scope 1, 2 und 3]	t CO ₂ eq	7.557	7.710
Emissionsminderungsgutschrift durch die Erzeugung von Strom und Wärme aus KWK-Anlagen	t CO ₂ eq	8.198	8.386

Digitale Märkte

Das Geschäftssegment Digitale Märkte umfasst die Beschaffung und den Vertrieb von Strom und Gas an Privat-, Gewerbe- und Industriekunden. Der Vertrieb zählt etwa 90.000 Kunden.

Strom

Die auf die Kundenbedürfnisse abgestimmten Lieferungen von Strom sind ein zentraler Pfeiler des Geschäftsmodells. Kompetenz und Service der ZEAG spiegeln sich in einer überdurchschnittlichen Kundenbindung und sind Grundlage für den Markterfolg.

Im Bereich Sondertarife bietet die ZEAG ihren Stromkunden zwei Produkte aus 100 % Ökostrom an. Mit der fortlaufenden Entwertung dieser Ökostrom-Herkunftsnachweise und dem Ausgleich der Vorkettenemissionen – die z. B. durch den Bau der Anlagen

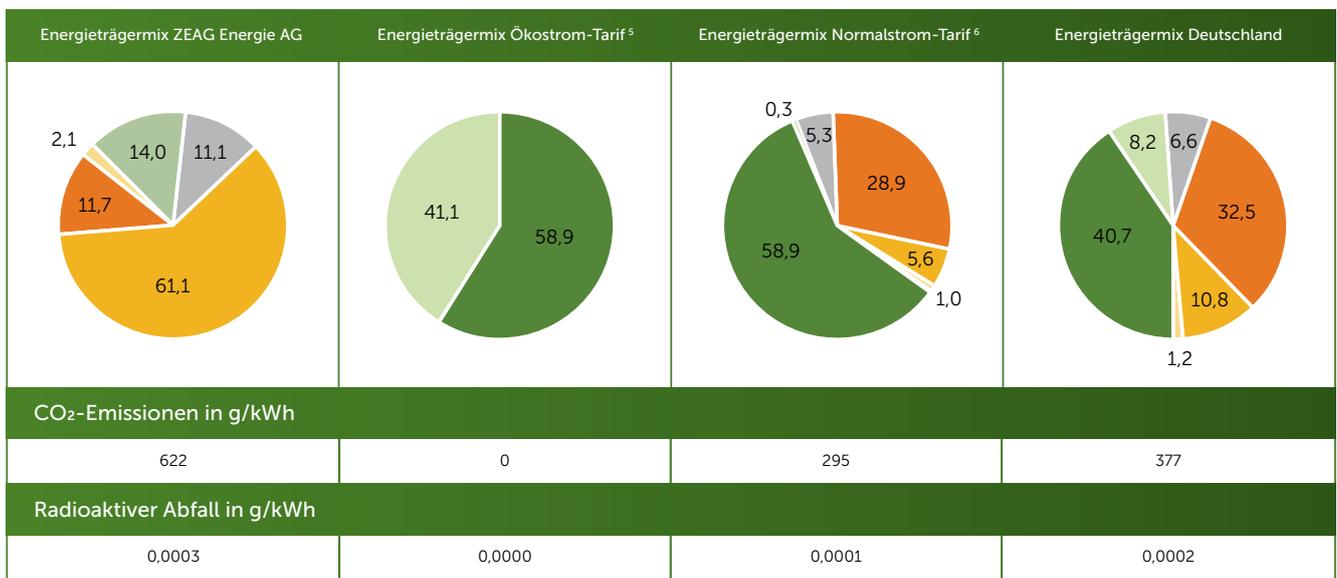
entstehen – wird für den Strombezug dieser Produkte Klimaneutralität erreicht. Im Jahr 2023 bezogen Kunden über alle Segmente der ZEAG ca. 149 GWh Ökostrom. Das entspricht einem Anteil von 18 % am Endkundenabsatz (Vorjahr: 13 %).

Die unten aufgeführten Emissionsfaktoren für die Stromprodukte der ZEAG Energie AG (Stromkennzeichnung) werden jährlich gemäß den Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) ermittelt. Der nach § 42 EnWG ausgewiesene Faktor bezieht sich auf die Emissionen der gelieferten Produkte.

Das Umweltbundesamt (UBA) veröffentlicht ebenfalls einen Emissionsfaktor für die Stromerzeugung in Deutschland. Die beiden Faktoren unterscheiden sich aufgrund der Ermittlungsmethoden.⁴

Stromlieferung im Jahr 2022 der ZEAG Energie AG

Woher stammt der Strom der ZEAG Energie AG? Hier informieren wir Sie über unsere Energiequellen und die Auswirkungen der Stromerzeugung auf die Umwelt. Die Grafik zeigt die Werte der ZEAG Energie AG im Vergleich zu den Durchschnittswerten in Deutschland.



- Kernkraft
- Erdgas
- erneuerbare Energien, finanziert aus der EEG-Umlage
- Kohle
- sonstige fossile Energieträger
- erneuerbare Energien mit Herkunftsnachweis, nicht finanziert aus der EEG-Umlage

Stromkennzeichnung gemäß § 42 Energiewirtschaftsgesetz; Werte gerundet; Quelle: BDEW, EnBW
Stand: September 2022

⁴ Umweltbundesamt (Hrsg.): „Climate Change | 20/2023: Entwicklung der spezifischen Treibhausgas-Emissionen des deutschen Strommix in den Jahren 1990–2022“.

⁵ Gilt für alle Produkte mit einem Erzeugungsanteil von 100 % erneuerbaren Energien.

⁶ Gilt für alle Produkte außer den Ökostrom-Produkten.



Erdgas

Für Neukunden der Gasversorgung Unterland (GU) stehen zwei Erdgastarife zur Auswahl. Gewählt werden kann zum einen Erdgas mit einem 10%igen Biogasanteil, der über das Biogasregister gedeckt wird. Alternativ beschafft und entwertet die Gasversorgung Unterland GmbH auf Kundenwunsch CO₂-Kompensationszertifikate, die den Emissionen aus dem Erdgasverbrauch entsprechen. Die Zertifikate haben in der Regel VCS-Standard.

Das Jahr 2023 war geprägt von den Herausforderungen durch die regulatorischen Anforderungen infolge der Energiekrise. So hat die Bundesregierung zahlreiche Gesetze und Verordnungen erlassen. Dazu gehörten beispielsweise die Dezember-Soforthilfe, die Energiepreisbremse und die Mehrwertsteuersenkung bei Gas und Fernwärme sowie verschiedene Umlagen.

Umweltbilanz und Kernindikatoren

Umweltbilanz	25
Kernindikatoren	26
Energieeffizienz	27
Emissionen	28
Wasser/Abwasser	29
Umweltrelevante Stoffe und Gefahrstoffe	29
Abfall	29
Biodiversität	30

UMWELTBILANZ

Die Umweltbilanz beinhaltet die mengenmäßigen Stoffströme. Berichtszeitraum ist das Jahr 2023. Bilanzgrenze sind die Gesellschaften im Geltungsbereich der EMAS-Validierung.

Energie		2021	2022	2023
Strom				
Fremdbezug	MWh	1.009.381	967.759	856.899
Eigenerzeugung	MWh	243.018	261.745	366.045
davon durch erneuerbare Energien	Prozent	96	96	97
Endkundenabsatz	MWh	3.558	942.109	831.154
davon Ökostrom	Prozent		13	18
Erdgas				
Fremdbezug	MWh	932.558	967.086	1.021.296
Strom- und Wärmeerzeugung ⁷	MWh	63.190	58.307	55.570
Endkundenabsatz	MWh	868.473	907.998	965.042
davon Biogas	Prozent	0,13	0,23	0,46
Eigenverbrauch				
Strom	MWh	5.462	5.233	5.134
davon EHN ⁸	MWh	855	876	842
Erdgas	MWh	896 ¹²	802 ¹²	686
Fernwärme EHN ⁸	MWh	629	463	474
Diesel	MWh	1.132	1.028	1.179
Benzin	MWh	51	76	151
Wasser				
Trinkwasser EHN ⁸	m ³	734	724	901
Abfälle				
nicht gefährliche Abfälle	t	3.223	4.095	2.645
gefährliche Abfälle	t	100	66	25
davon gefährliche Abfälle zur Verwertung	t	100	64	25
davon gefährliche Abfälle zur Beseitigung	t	0	2	0
Emissionen Scope 1 und 2				
CO ₂ -Emissionen aus Endenergieverbrauch ⁹	t CO ₂ eq	543	505	507
CH ₄	t CO ₂ eq	645	361 ¹⁰	379
SF ₆	t CO ₂ eq	4	7	0
Biodiversität (Flächenverbrauch)				
versiegelt/überbaut	m ²	37.080	40.427	42.235
naturnah	m ²	205.093 ¹¹	205.564	245.230
davon am Energiestandort				
versiegelt/überbaut	m ²		6.891	
naturnah	m ²		5.856	

7 Contracting-Anlagen.

8 Verbrauchsanteil der ZEAG und Tochtergesellschaften am Energiestandort (EHN).

9 Bilanzgrenze entsprechend dem EMAS-Geltungsbereich.

10 Bilanzierungsmethode geändert, Standard: The Oil & Gas Methane Partnership (OGMP), Level 1.

11 Hybridpark Seehaus.

12 Wert korrigiert

KERNINDIKATOREN

Als einheitliche Bezugsgröße und zu Vergleichszwecken wird an dieser Stelle die Mitarbeiteranzahl zugrunde gelegt. Die Kernindikatoren entsprechen demnach der Umweltauswirkung pro Mitarbeiter. Weitere spezifische Kennzahlen finden sich in den Folgeabschnitten.

Umweltauswirkung	Kernindikator	Einheit	Kennzahl		
			2021	2022	2023
Referenzwert	Mitarbeiter gesamt	MA	269	282	296
	gesamter Energieverbrauch	MWh/MA	20,3	18,5	17,3
	Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	Prozent	50	54	51
	Gebäude und Anlagen	MWh/MA	15,5	14,2	12,6
	Strom	MWh/MA	10,2	10,1	8,9
	Erdgas	MWh/MA	2,9	2,4	2,1
	Fernwärme	MWh/MA	2,3	1,6	1,6
Energie	Mobilität	MWh/MA	4,8	4,3	4,8
	Diesel	MWh/MA	4,2	3,6	4,0
	Benzin	MWh/MA	0,2	0,3	0,5
	Erdgas	MWh/MA	0,4	0,3	0,3
	Strom	MWh/MA	0,06	0,06	0,03
	Verhältnis Stromeigenerzeugung aus erneuerbaren Energien zu Fremdbezug	Prozent	23	26	42
Wasser	Trinkwasserverbrauch (Energiestandort in Liter pro Mitarbeiter und Arbeitstag)	Liter/(MA*AT)	12	12	14
	Abfälle zur Verwertung	t/MA	12	15	9
Abfall	nicht gefährliche Abfälle (exkl. Baustellen, Treibgut)	t/MA	0,5	1,8	0,6
	gefährliche Abfälle	t/MA	0,4	0,2	0,1
	CO₂ (Energieverbrauch)	t CO₂eq/MA	2,0	1,8	1,7
Emissionen	CH ₄	t CO ₂ eq/MA	2,4	1,3	1,3
	SF ₆	t CO ₂ eq/MA	0,01	0,03	0,00
Biologische Vielfalt am Energiestandort (Fläche)	versiegelt/überbaut	m ² /MA	26	24	23
	naturnah	m ² /MA	22	21	20

Energieeffizienz

Energiestandort Heilbronn

Im Jahr 2022 wurden die pandemiebedingten energieintensiven Maßnahmen wie die Abschaltung des Umluftbetriebs zurückgenommen. Daher wird als Vergleichswert für den Strom- und Heizwärmeverbrauch am Energiestandort der Mittelwert der Jahre 2017 bis 2019 zugrunde gelegt. Im Jahr 2023 mit Außerkräfttreten der EnSikuMaV¹³ wurde die Solltemperatur der Heizung am Energiestandort wieder auf das Niveau vor 2022 eingestellt. Der klimabereinigte Heizwärmeverbrauch im Jahr 2023 näherte sich insoweit wieder dem Wert des Vergleichszeitraums an. Der Stromverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr absolut und spezifisch weiter gesenkt werden.

Energiestandort Heilbronn		Mittelwert 2017–2019	2022	2023
Mitarbeiter	MA	220	251	265
Heizwärmeverbrauch, klimabereinigt ¹⁴	MWh	599	554	621
Spezifischer Heizwärmeverbrauch	kWh/m ²	86	75	85
Stromverbrauch	MWh	894	876	842
Stromverbrauch pro Mitarbeiter	MWh/MA	4,1	3,5	3,2

Netze und Anlagen

Der Stromverbrauch in den Umspannwerken lag geringfügig unter dem Vorjahreswert. Zur weiteren Verbesserung der Energieeffizienz sind die Mitarbeiter angehalten, die Heizung nach dem Arbeitseinsatz zurückzudrehen.

Der Erdgasverbrauch der Gasdruckregel- und Messanlagen (GDRM) zur Erdgas-Vorwärmung lag 5 % unter dem Wert des Vorjahres. In den GDRM-Anlagen wird Erdgas auf eine niedrigere Druckstufe entspannt. Dabei sinkt aufgrund des Joule-Thomson-Effekts die Temperatur des Erdgases mit der Abnahme des Drucks. Um Vereisungen der Anlagentechnik vorzubeugen und einen sicheren Betrieb aufrechtzuerhalten, wird das Erdgas vorgewärmt. In den bisher modernisierten Anlagen wird die notwendige Wärme durch mehrere in Kaskade geschaltete Brennwertgeräte bedarfsgerecht erzeugt. Die Effizienzsteigerungen durch die bereits umgesetzten Modernisierungen liegen im Mittelwert bei ca. 50 %.

Anlagen Netze		2021	2022	2023
Stromverbrauch	MWh	1.159	977	964
Erdgasverbrauch	MWh	684	619	554

Im Netzbetrieb trägt der Einsatz effizienter und verlustarmer Transformatoren und die Wahl eines großen Kabelquerschnitts zur Reduktion der Netzverluste bei. Diese Maßnahmen werden auf Jahresbasis geplant und umgesetzt. Auch im Jahr 2023 wurden Bestandstransformatoren durch moderne verlustreduzierte Transformatoren ersetzt. Ertüchtigungen des Leitungsnetzes werden fortlaufend umgesetzt.

Mobilität

Der Fuhrpark besteht aus Personenkraftwagen, Montagefahrzeugen und Sonderfahrzeugen wie LKW und Steigerfahrzeugen. Um die Emissionen aus dem Treibstoffverbrauch zu reduzieren, werden bis 2025 mindestens 10 fossil betriebene PKW durch Elektro-PKW ersetzt. Seit dem Jahr 2021 wird auch im Bereich Ladeinfrastruktur ein vollelektrisches Montagefahrzeug eingesetzt. Für Dienstfahrten steht die Elektrofahrzeugflotte des ZEAG Carsharings zur Verfügung, die an den bereitgestellten Ladepunkten mit Grünstrom beladen wird.

Der Treibstoffverbrauch stieg im Vergleich zum Vorjahr (+16 %) bei einer Steigerung der Fahrleistung um 9 %. Während Strom- und Erdgasverbrauch sanken, stieg der Dieserverbrauch um 15 % und der Benzinverbrauch verdoppelte sich. Der Treibstoffverbrauch der PKW-Flotte stieg um 15 %, die Fahrleistung um 9 %. Die Fahrzeuge des E-Carsharing wurden dabei weitaus weniger für betriebliche Fahrten genutzt als im Vorjahr (-50 %). Insoweit stieg der spezifische Energieverbrauch der PKW-Flotte auf 68 kWh/100 km.

		2021	2022	2023
Fahrzeugbestand				
PKW	Stück	81	84	80
davon BEV/PHEV	Stück	7/5	12/6	15/7
Montagefahrzeuge	Stück	20	22	23
LKW, Steiger, Sonderfahrzeuge	Stück	21	21	22

Treibstoffverbrauch ¹⁵		2021	2022	2023
Benzin	MWh	51	76	151
Diesel	MWh	1.132	1.028	1.179
Erdgas	MWh	105	98	78
Strom	MWh	15	17	8
Fahrleistung gesamt	Tausend km	1.326	1.271	1.382

Treibstoffverbrauch PKW		2021	2022	2023
Treibstoffverbrauch	MWh	639	627 ¹⁶	720
Fahrleistung	Tausend km	977	971	1.061
Energieverbrauch pro 100 Kilometer	kWh/100 km	66	65	68

13 Kurzfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung.

14 Der witterungsbereinigte Heizwärmeverbrauch wird mit dem jährlichen Klimafaktor des Deutschen Wetterdienstes für Heilbronn berechnet.

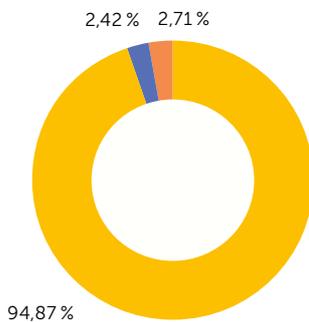
15 Einschließlich Diesel für Notstromaggregate und Benzin für Maschinen und Geräte.

16 Wert korrigiert.

Emissionen

Die Emissionsbilanz über die Treibhausgase (THG) für den ZEAG Konzern wird nach den Regeln des internationalen Greenhouse Gas Protocol erstellt. Die konsolidierte Emissionsbilanz des ZEAG Konzerns umfasst dabei, zusätzlich zu den Unternehmen im Geltungsbereich der EMAS-Validierung, die ZEAG Engineering GmbH sowie die BürgerEnergie-Gesellschaften. Berücksichtigt werden Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen. Die Berechnung der Emissionen erfolgt mit dem Branchen-CO₂-Rechner der KlimAktiv gGmbH.

Verteilung der THG-Emissionen in Scopes CO₂e [t]



- Scope 1
- Scope 2
- Scope 3

- **Scope 1:** Direkte THG-Emissionen aus der Verbrennung von fossilen Brennstoffen stationär und mobil sowie Prozessemissionen und Verflüchtigungen von Kühl- und Kältemitteln.
- **Scope 2:** Indirekte THG-Emissionen aus der Erzeugung von zugekauftem Strom, Wärme und Dampf.
- **Scope 3:** Andere indirekte THG-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (bspw. Rohstoffgewinnung, eingekaufte Waren, Logistik, Mobilität der Mitarbeiter, Nutzung der verkauften Produkte etc.).

Emissionen		2021	2022	2023
Scope 1	t CO ₂ eq	11.576	11.476	11.365
Scope 2	t CO ₂ eq	7.343	11.417	12.718
Scope 3	t CO ₂ eq	419.062	400.144	445.189

Über 90 % der direkten Emissionen in **Scope 1** sind der Strom- und Wärmeerzeugung in einem Heizwerk und mehreren KWK-Anlagen zuzuordnen. Dabei wird Erdgas in hocheffizienten Blockheizkraftwerken (BHKW) zur gekoppelten Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt. Emissionen aus dem Treibstoffverbrauch und direkte Emissionen flüchtiger Gase sind weitere Emissionsquellen in Scope 1. Schwefelhexafluorid wird als Isoliermittel in Schaltanlagen eingesetzt und unterliegt im Betrieb einer strengen Überwachung. Am Energiestandort Heilbronn werden Kälteanlagen betrieben. Wartung und Dichtheitsprüfung erfolgen durch zertifizierte Fachfirmen.

Scope 2 beinhaltet im Wesentlichen die Emissionen aus zugekauftem und verbrauchtem Strom (99%). Die Strombeschaffung für den Ausgleich der Netzverluste ist die größte Position innerhalb der EMAS-Bilanzgrenzen. Die daraus resultierenden Emissionen werden mit dem deutschen Strommix errechnet und sind entsprechend gestiegen. Eine weitere Emissionsquelle in Scope 2 ist der Fernwärmeverbrauch am Energiestandort.

Scope 3, mit 95 % der größte Anteil der Emissionsbilanz, umfasst die sonstigen direkten und indirekten Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Die mit Abstand größten Positionen sind die Emissionen aus der Herstellung der verkauften Strommengen und die Emissionen aus der Nutzung der verkauften Erdgasmengen. Mit dem klimafreundlichen Produktportfolio adressieren ZEAG und GU diese Positionen und motivieren ihre Kunden darüber hinaus im Kundenmagazin und in den sozialen Medien zum Energiesparen.

Die Umweltziele adressieren die Reduktion der direkt beeinflussbaren **Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Scopes 1 und 2)**. Durch den Einsatz von Grünstrom konnten diese Emissionen im Jahr 2021 um ca. 48 % gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Das Niveau wird seitdem gehalten.

	2021	2022	2023	
Emissionen aus Endenergieverbrauch				
t CO ₂ eq	543	505	507	
davon Scope 1	t CO ₂ eq	468	418	442
davon Scope 2	t CO ₂ eq	75	87	65

Als Indikator für den Beitrag der ZEAG zur Energiewende (KlimaInvest) werden die vermiedenen Emissionen durch die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien sowie durch die Netzeinspeisung von Strom und Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK) den Emissionen gegenübergestellt. Im Jahr 2023 wurden erstmals mehr Emissionen durch die grüne Stromerzeugung vermieden als durch den Stromabsatz an Endkunden (246.207 t CO₂eq) in Scope 3 bilanziert werden.

	2021	2022	2023	
KlimaInvest				
t CO ₂ eq	188.618	203.685	274.194	
vermiedene Treibhausgas-Emissionen durch Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ¹⁷	t CO ₂ eq	180.901	195.487	265.807
Emissionsminderungsgutschrift: Netzeinspeisung Strom und Wärme aus KWK	t CO ₂ eq	7.716	8.198	8.386

¹⁷ 2023: Umweltbundesamt (2022): „Climate Change 49/2023 – Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger, Bestimmung der vermiedenen Emissionen im Jahr 2022“.

Wasser/Abwasser

Im Jahr 2023 stieg der Trinkwasserverbrauch der ZEAG und ihrer Tochtergesellschaften in Summe um ca. 2 % auf 5.432 m³. Der Wassereinsatz im Heizwerk sank geringfügig auf 4.416 m³ (-1%). Aufgrund der Bereitstellung von Wasserspendern in den Teeküchen stieg der Wasserverbrauch am Energiestandort im Jahr 2023 um 25 % auf 901 m³.

Des Weiteren wird Wasser in Umspann- und Schaltwerken für Sanitäranlagen und Bautätigkeiten (75 m³) sowie im Wasserkraftwerk Heilbronn als Sperrwasser (40 m³) verbraucht.

Am Energiestandort im Einsatz ist ein Fettabscheider. Dieser wird monatlich durch einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb entleert, jährlich gewartet und alle fünf Jahre einer Generalinspektion unterzogen. Die Waschplatte im Innenhof ist mit einem Leichtstoffabscheider ausgestattet, der ebenfalls ordnungsgemäß kontrolliert und instand gehalten wird. Die zuständigen Personen sind in der Instandhaltung und Störungsbeseitigung geschult und unterwiesen.

Abwasser wird in die Kanalisation eingeleitet. Bei Anlagen im Netzgebiet ohne Kanalanschluss wird Niederschlagswasser, entsprechend den Baugenehmigungen und kommunalen Satzungen vor Ort, rechtskonform versickert.

Umweltrelevante Stoffe und Gefahrstoffe

Im Geschäftsbetrieb werden Gefahrstoffe und wassergefährdende Stoffe eingesetzt. Um Gefährdungen für die Belegschaft und Umwelt zu vermeiden, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit diesen Stoffen und zum Verhalten in Notfallsituationen regelmäßig unterwiesen. Es werden nur freigegebene Gefahrstoffe beschafft, welche auf ein betriebsnotwendiges Minimum beschränkt werden.

Stoffe, die eingesetzt werden, sind unter anderem Isolieröl, Maschinenöl, Reinigungsmittel, Schwefelhexafluorid oder Diesel. Die Lagerung dieser Stoffe erfolgt in Sicherheitschränken und in Auffangwannen. Informationen zu den Gefahrstoffen stehen allen Mitarbeitern neben der Betriebsanweisung in einem zentralen Gefahrstoffverzeichnis zur Verfügung.

In Bezug auf die ab August 2024 geltenden Beschränkungen der REACH-Verordnung zum Umgang mit Stoffen, die Diisocyanate enthalten, wurde ein Stoff identifiziert. Die Mitarbeiter, die diesen verwenden, wurden entsprechend geschult.

Abfall

Grundsätzlich verfolgt die ZEAG das Prinzip, Abfälle zu vermeiden. Fallen Abfälle an, gilt das Prinzip Verwertung vor Beseitigung. Es werden nur zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe beauftragt, die durch die EnBW präqualifiziert sind und überwacht werden. Für die Entsorgung von Abfällen sind Mitarbeiter bestellt, die die ordnungsgemäße Entsorgung koordinieren. Abfälle im Jahr 2023 wurden zu 100 % der Verwertung zugeführt.

Die rechtlichen Grundlagen im Abfallrecht sind maßgeblich das Kreislaufwirtschaftsgesetz, das Elektro- und Elektronikgerätegesetz, die Gewerbeabfallverordnung sowie die kommunalen Abfallsatzungen. Bodenaushub wird beprobt und entsprechend den Vorgaben der Deponieverordnung und zuständigen Behörden entsorgt. Aufgrund des städtisch geprägten Netzgebiets können grabenlose Verlegetechniken, wie Einpflügen oder grabenlose Vortriebstechniken, nur bedingt eingesetzt werden.

nicht gefährliche Abfälle		2021	2022	2023
gemischte Siedlungsabfälle	t	48	50	39
Holz und Grüngut	t	24	22	42
Kabel	t	27	21	22
Metalle	t	13	10	13
Papier, Pappe, Kartonage	t	10	12	7
Schrott	t	5	384 ¹⁸	1
Wertstoffe	t	1	2	2
sonstige nicht gefährliche Abfälle ¹⁹	t	9	15	44
Summe	t	137	515	171

nicht gefährliche Abfälle Tiefbau und Geschwemmset		2021	2022	2023
Bodenaushub, unbelastet	t	2.602	2.129	1.827
Geschwemmset (Treibgut)	t	176	216	20
Straßenaufbruch, unbelastet	t	308	1.234	627
Summe	t	3.086	3.579	2.474

gefährliche Abfälle		2021	2022	2023
Holzmasten	t	14	8	9
Öl	t	50	30	0
Öl- und Massekabel	t	18	7	4
Transformatoren, Elektroschrott	t	8	17	12
sonstige gefährliche Abfälle	t	10	1	0
Summe gefährliche Abfälle	t	100	66	25

18 Entsorgung von Transformatoren nach Außerbetriebnahme der 60-kV-Spannungsebene.

19 Maßgeblich Bau- und Abbruchabfälle.

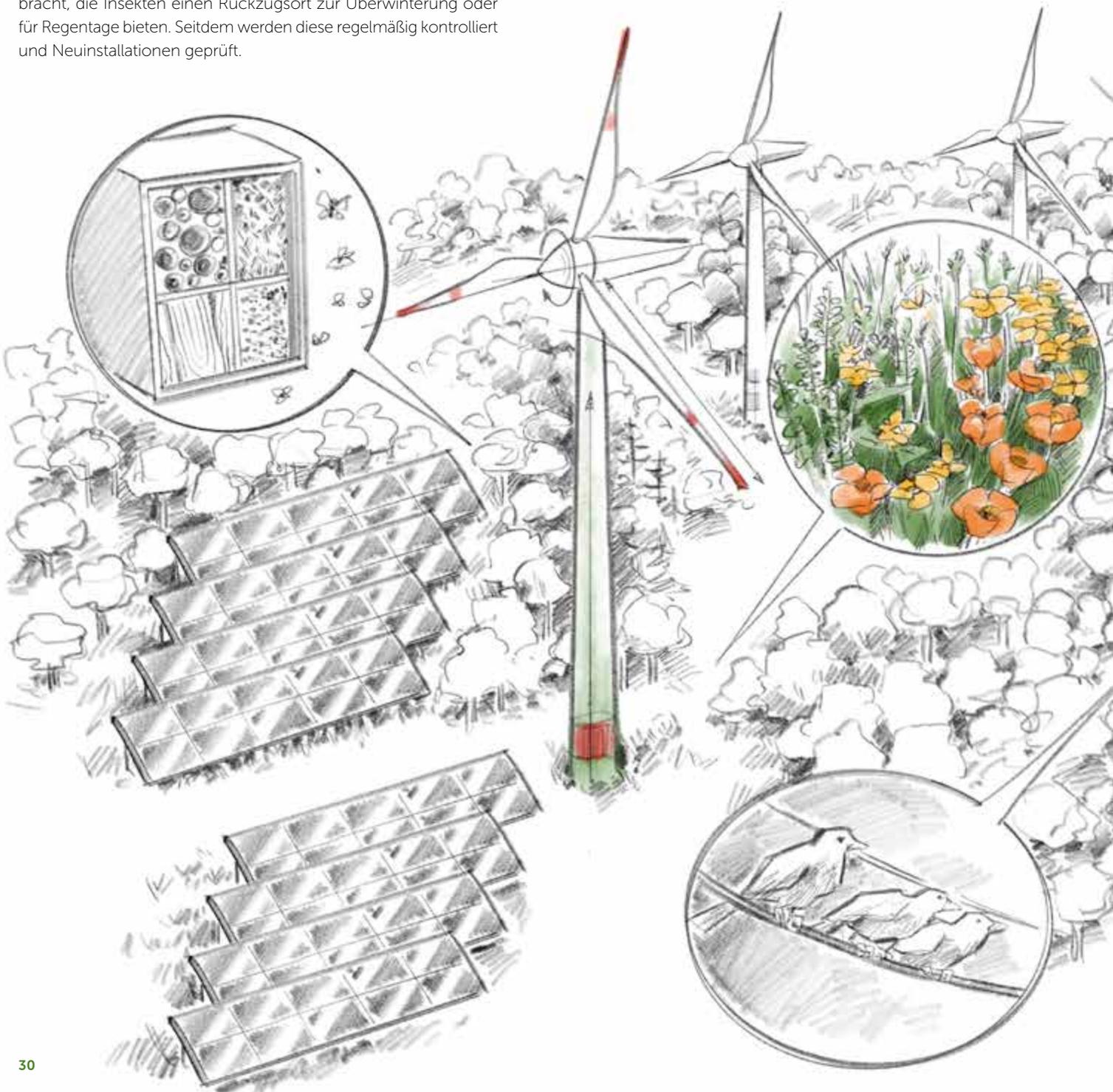
Biodiversität

Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Umwelt sowie der heimischen Biodiversität sind der ZEAG wichtig. Bei der Pflege der Grünflächen wird rein mechanisch ohne Einsatz chemischer Stoffe gearbeitet. Sowohl bei Mittelspannungs- als auch bei Niederspannungs-Freileitungen werden Leitungen so errichtet, dass Vögel gegen Stromschlag geschützt sind. Bestehende Masten kontrollieren die Netzgesellschaften regelmäßig und ergreifen bei Bedarf Maßnahmen zur weiteren Absicherung.

Als Beitrag zur Sicherung von Lebensraum für bedrohte Insektenarten haben sich sogenannte Insektenhotels bewährt. Auszubildende haben daher bereits seit dem Jahr 2017 Nisthilfen angebracht, die Insekten einen Rückzugsort zur Überwinterung oder für Regentage bieten. Seitdem werden diese regelmäßig kontrolliert und Neuinstallationen geprüft.

Bei der Planung von Bauprojekten wird darauf geachtet, sensible Gebiete wie Gewässer, Naturschutzgebiete und sonstige Habitate so wenig wie möglich zu tangieren. Des Weiteren werden, wenn möglich, umweltschonende Verlegetechniken oder grabenlose Vortriebstechniken genutzt.

Lebensraum für Flora und Fauna stellt die ZEAG über Ausgleichsflächen zur Verfügung, die zur Erfüllung rechtlicher Anforderungen beim Bau von Windenergieanlagen geschaffen werden. Darüber hinaus hält die ZEAG weitere Grundstücke unter anderem in Natur- und Landschaftsschutzgebieten vor, die unbebaut als Lebensraum dienen.



UMWELTZIELE UND -PROGRAMM

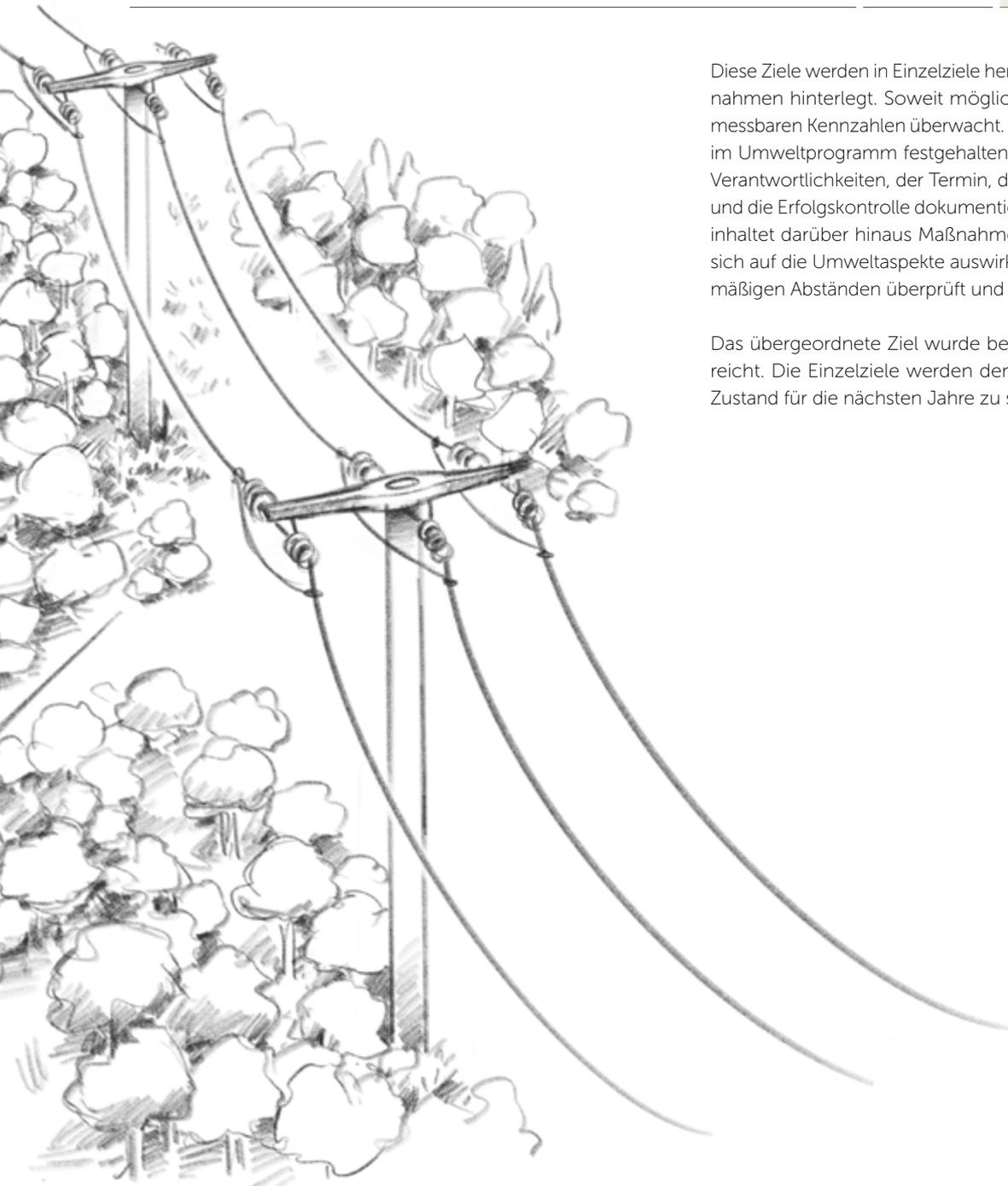
Für den Zeitraum bis 2025 werden die folgenden Umweltziele verfolgt.

EMAS-Ziele 2025, Stand 2023

	2020 (Basis)	2023	2025 (Ziel)
Erhöhung der installierten Leistung der erneuerbaren Energien um 50 %.	118 MW	+42 %	+50 %
Wir reduzieren die Emissionen resultierend aus unserem Energieverbrauch bis 2025 um 540 t CO₂.	1.038 t CO ₂	-51 %	-50 %
Wir decken unseren gesamten Stromverbrauch mit Grünstrom.	497 t CO₂	100 %	100 %
Verbesserung des spez. Energieverbrauchs PKW um 10 %.	65 kWh/ 100 km	68 kWh/ 100 km	59 kWh/ 100 km
Verbesserung des spez. Erdgasverbrauchs zur Erdgas-Vorwärmung um 25 %.	17,5 kWh/ 1000 Nm ³	16,8 kWh/ 1000 Nm ³	13,2 kWh/ 1000 Nm ³

Diese Ziele werden in Einzelziele heruntergebrochen und mit Maßnahmen hinterlegt. Soweit möglich, werden die Einzelziele mit messbaren Kennzahlen überwacht. Der Stand der Umsetzung wird im Umweltprogramm festgehalten. Für jede Maßnahme sind die Verantwortlichkeiten, der Termin, die bereitgestellten Ressourcen und die Erfolgskontrolle dokumentiert. Das Umweltprogramm beinhaltet darüber hinaus Maßnahmen in weiteren Bereichen, die sich auf die Umweltaspekte auswirken. Die Ziele werden in regelmäßigen Abständen überprüft und bei Bedarf angepasst.

Das übergeordnete Ziel wurde bereits im Berichtsjahr 2022 erreicht. Die Einzelziele werden dennoch weitergeführt, um den Zustand für die nächsten Jahre zu stabilisieren.



Ziel: Ausbau der erneuerbaren Energien

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	
Ausbau der erneuerbaren Energien bis 2025 um 50% gegenüber 2020.	Zubau von insgesamt 37 MW Windkraft und Photovoltaik.	Grüne Erzeugung	2024	
	Zubau von insgesamt 18 MWp Windkraft und Photovoltaik.	Grüne Erzeugung	2023	●
	Zubau von insgesamt 16 MWp Windkraft.	Grüne Erzeugung	2022	●
	Zubau von insgesamt 9,75 MWp Photovoltaik. Die Inbetriebnahme des Hybridparks Seehaus Widdern erfolgte am 03.01.2022.	Grüne Erzeugung	2021	●

Ziel: Reduktion von Treibhausgas-Emissionen

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	
Reduktion von Emissionen aus eigenem Energieverbrauch.	Deckung des Stromeigenbedarfs mit Grünstrom.	Vorstand	2021	●
	Dienstwagenrichtlinie zur Förderung der Elektromobilität.	Personal	2021	●
Reduzieren von Treibhausgasemissionen.	Förderung des ÖPNV (Jobticket): Reduktion von Emissionen verursacht durch Fahrten von und zur Arbeit (Scope 3).	Personal	2023	●
	Kundenmagazin auf Recyclingpapier mit dem blauen Engel	Kommunikation	2023	●
	Grünes Produktportfolio Strom und Erdgas.	Digitale Märkte	2022	●
	Erarbeiten einer CO ₂ -Bilanz. Die Klimabilanz wird mit einem CO ₂ -Rechner erstellt.	Umweltmanagement	2021	●
	Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber.	Projektteam	2021	●
	Jährliche Teilnahme an der Aktion Stadtradeln. 2023 nahmen 33 Personen an der Aktion teil, legten 7.902 km zurück und vermieden 1.280 kg CO ₂ .	Projektteam	2023 2022 2021	● ● ●
	Kundenmitteilungen werden CO ₂ -neutral gedruckt und versandt: Versand mit GOGREEN und Kompensation der Emissionen durch den Druck.	Vertrieb	2023 2020	● ●

Ziel: Verbesserung der Energieeffizienz

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	
Mobilität – Reduktion Treibstoffverbrauch bis 2025 um 10 % gegenüber 2020.	Ersatz von mindestens 10 dieselbetriebenen PKW durch Elektrofahrzeuge.	Vorstand	2025	
	Beschaffung eines elektrischen Transporters für den Bereich Ladeinfrastruktur. Beschafft wurde ein Nissan NV200.	Netzbetrieb und Montage	2021	●
Energiestandort – Verbesserung der Energieeffizienz.	Umrüstung der Beleuchtung in den Treppenhäusern auf LED.	Interner Service	2025	
	Durchführen der energetischen Inspektion der RLT-Anlage am Energiestandort.	Interner Service	2023	●
	Reduktion der Solltemperatur für die Gebäudekühlung um 2°C mit einer erwarteten Einsparung von 20 MWh.	Interner Service	2022	●
	Optimierung der Heizkurve mit geplanter Energieeinsparung von ca. 140 MWh.	Interner Service	2022	●
	Abschaffen der Telefongeräte (Hardware) in den Büros, wenn Ersatz durch Headset möglich ist. Es werden keine Hardware-Telefone mehr beschafft.	IT	2022	●
	Einsatz von LED in der Außenbeleuchtung. Geplante Einsparung ca. 10 MWh pro Jahr.	Interner Service	2022	●
Stromnetz – Verbesserung der Energieeffizienz.	Einbau eines Stromzählers (Betriebsmessung) im UW Badstraße.	Netzbetrieb und Montage	2023	●
	Tausch einer Klimaanlage im UW Badstraße mit einer Verbesserung der Energieeffizienz (EER) von 3,21 auf 7,9.	Netzbetrieb und Montage	2022	●
	Begleitende Messungen beim Tausch von Gleichrichtern in Umspannwerken, um Auswirkungen auf die Energieeffizienz zu identifizieren.	Netzbetrieb und Montage	2022	●
Stromnetz – Reduktion Netzverluste.	Reduktion der Netzverluste im Stromnetz durch den Rückbau einer Spannungsebene.	Projektierung und Baukoordination	2021	●
	Reduktion der Netzverluste im Stromnetz durch den Einsatz von 5 verlustarmen Transformatoren pro Jahr.	Netzbetrieb und Montage	2023	●
		Projektierung und Baukoordination	2022 2021	● ●
Gasnetz – Verbesserung Energieeffizienz.	Erneuerung einer Gasreglerstation mit einer geplanten Einsparung von 10 MWh Erdgas gegenüber dem langjährigen Mittel.		2025	
	Erneuerung einer Gasreglerstation mit einer geplanten Einsparung von 40 MWh Erdgas gegenüber 2019. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten wurde die Maßnahme im Jahr 2022 fertiggestellt.	Technische Koordination Gas	2021	●

Ziele und Maßnahmen zu weiteren Umweltaspekten

Einzelziele	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Verringerung des Ressourcenverbrauchs.	Azubi-Projekt „Tauschkasten“ mit dem Ziel, Büromaterialien häufiger wiederzuverwenden.	Ausbildung	2023
	Umstellung auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel.	Einkauf	2023 ●
	Papierlose Kommunikation mit Kreditinstituten.	Kaufmännischer Bereich	2023 ●
	Papierloser Prozess Netzanschlussportal.	Kaufmännischer Bereich NHF	2022 ●
	Papierloser Kreditorenworkflow.	Kaufmännischer Bereich	2021 ●
	Papierloser IT-Support: Mit dem neuen Service-Portal werden durchschnittlich 4.400 Blatt Papier pro Jahr vermieden.	IT	2021 ●
	Digitale (papierlose) Personalprozesse. 2021 wurde der Bewerbungsprozess digitalisiert.	Personal	2021 ●
	Reduktion des Papierverbrauchs durch die digitale Aufbereitung der Ausbildungsinhalte.	Ausbildung	fortlaufend ●
	Ordner-Aktion der Azubis „Aus alt mach neu“. Hierdurch werden ca. 800 €, 480 kg Holz, 850 Liter Wasser und 1.800 kWh Energie eingespart.	Ausbildung	fortlaufend ●
	Druck von Publikationen auf Recyclingpapier.	Kommunikation	fortlaufend ●
Reduktion des Abfallaufkommens und Beiträge zur Kreislaufwirtschaft.	Kooperation mit AfB – social & green IT zur Wiederverwendung von IT-Geräten.	IT	2022 ●
Verbesserung von Prozessen.	Prüfen einer neuen Softwarelösung für das Abfallmanagement.	Einkauf	2023 ●
	Einführung der EHS-Software Quentic zur Verbesserung der Prozesslandschaft.	Personal	2021 ●
Sensibilisierung zu den Themen Umweltschutz und Energieeffizienz.	Entsorgung von Aushub: Sensibilisierung.	Netzplanung	2023 ●
	Erstellen von Sortieranweisungen für Abfälle und ggf. neue Beschilderung der Abfallsammelplätze.	Einkauf	2023 ●
	Energiespartipps im Kundenmagazin.	Kommunikation	fortlaufend ●
	Angebot von Energieberatungen für Kunden.	Digitale Märkte und Dienstleistungen	fortlaufend ●
	Überarbeitung und Umsetzung des Schulungs- und Sensibilisierungskonzepts.	Umweltmanagement	2021 ●
Förderung der Artenvielfalt/Biodiversität.	Azubi-Projekt „Insektenhotel“ mit dem Ziel, Insektenhotels an mehreren Standorten zu errichten.	Ausbildung	2023 ●
	Projekt UnternehmensNatur (NaBu) im Rahmen der Neuanlage des Geländes am UW Lauffen West und an weiteren Standorten, um Potentiale zur ökologischen Aufwertung der Flächen zu identifizieren.	Netzbetrieb und Montage	2022 ●
	Auszubildende der NHF spenden 100 Bäume und pflanzen diese am Pflanztag der Waldpaten Heilbronn am 04.11.2021 im Heilbronner Wald.	Ausbildung	2021 ●

VALIDIERUNG UND GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG



Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation ZEAG Energie AG mit der Registrierungsnummer DE-136-00088 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Dr. Frank H. Kreklau	DE-V-0024	35.11.6 Elektrizitätserzeugung aus erneuerbaren Energien (z. B. Wind, Biomasse, Solar und Geothermie) mit und ohne Fremdbezug zur Verteilung
		35.13 Elektrizitätsverteilung
		35.2 Gasversorgung
		35.30.6 Wärmeversorgung

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



**GUT Zertifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213**

Eichenstraße 3 b
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0
Fax: +49 30 233 2021-39
E-Mail: info@gut-cert.de

ZEAG Energie AG, BürgerEnergie-Gesellschaften zum 31.12.2023

Name der Gesellschaft	Sitz	Datum der Gründung
EE BürgerEnergie Adelsheim GmbH & Co. KG	Adelsheim	27.11.2020
Neue Energie Billigheim GmbH & Co. KG	Billigheim	24.06.2021
EE BürgerEnergie Boxberg GmbH & Co. KG	Boxberg	13.12.2012
EE BürgerEnergie Heuchelberg GmbH & Co. KG	Brackenheim	25.10.2023
EE Bürgerenergie Braunsbach GmbH & Co. KG	Braunsbach	25.07.2012
EE BürgerEnergie Buchen GmbH & Co. KG	Buchen (Odenwald)	13.10.2022
EE Bürgerenergie Bühlerzell GmbH & Co. KG	Bühlerzell	05.04.2013
EberstadtWerke GmbH & Co. KG	Eberstadt	28.04.2021
EE BürgerEnergie Forchtenberg GmbH & Co. KG	Forchtenberg	13.06.2013
EE BürgerEnergie Frankenhardt GmbH & Co. KG	Frankenhardt	26.04.2013
EE BürgerEnergie Hardheim GmbH & Co. KG	Hardheim	23.04.2015
EE BürgerEnergie Hardthausen GmbH & Co. KG	Hardthausen am Kocher	02.08.2012
EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG	Heilbronn	01.08.2012
EE BürgerEnergie Höpfingen GmbH & Co. KG	Höpfingen	23.04.2015
EE BürgerEnergie Ilshofen GmbH & Co. KG	Ilshofen	26.03.2015
EE BürgerEnergie Jagsthausen GmbH & Co. KG	Jagsthausen	31.01.2013
Bürgerenergie Königheim GmbH & Co. KG	Königheim	24.04.2012
EE BürgerEnergie Krautheim GmbH & Co. KG	Krautheim	19.03.2013
EE BürgerEnergie Lauffen am Neckar GmbH & Co. KG	Lauffen am Neckar	10.01.2023
EE BürgerEnergie Heuchelberg GmbH & Co. KG	Leingarten	25.10.2023
EE BürgerEnergie Möckmühl GmbH & Co. KG	Möckmühl	03.04.2013
Erneuerbare Energien Neckarwestheim GmbH & Co. KG	Neckarwestheim	21.03.2016
EE BürgerEnergie Neudenau GmbH & Co. KG	Neudenau	23.11.2012
Neuenstadter Energie GmbH & Co. KG	Neuenstadt am Kocher	12.01.2023
EE BürgerEnergie Heuchelberg GmbH & Co. KG	Nordheim	25.10.2023
EE BürgerEnergie Osterburken GmbH & Co. KG	Osterburken	07.12.2022
EE BürgerEnergie Pfaffenhofen GmbH & Co. KG	Pfaffenhofen	08.11.2023
EE BürgerEnergie Roigheim GmbH & Co. KG	Roigheim	30.09.2020
EE BürgerEnergie Rosenberg GmbH & Co. KG	Rosenberg	08.12.2020
EE BürgerEnergie Schöntal GmbH & Co. KG	Schöntal	23.11.2022
EE BürgerEnergie Heuchelberg GmbH & Co. KG	Schwaigern	25.10.2023
EE Bürgerenergie Sulzbach-Laufen GmbH & Co. KG	Sulzbach-Laufen	22.03.2013
EE BürgerEnergie Talheim GmbH & Co. KG	Talheim	20.12.2022
Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG	Tauberbischofsheim	29.06.2020
Bürgerenergie Widdern GmbH & Co. KG	Widdern	11.04.2012
EE BürgerEnergie Zaberfeld GmbH & Co. KG	Zaberfeld	08.11.2023

Hinweis: Die BürgerEnergie-Gesellschaften sind nicht Bestandteil der EMAS-Validierung.



Gemeinsam die Energiezukunft vor Ort gestalten

Beim Ausbau erneuerbarer Energien macht die ZEAG zusammen mit ihren Partnern Nägel mit Köpfen.

Ihr gemeinsames Erfolgsrezept: Bürgerbeteiligung.

Klimaverträgliche, sichere und kostengünstige Energieversorgung unter Einbezug der Menschen vor Ort ist das Ziel der ZEAG Energie AG. Mit ihrem bewährten Bürgerbeteiligungsmodell gründet die ZEAG mit Kommunen, Städten und Gemeinden BürgerEnergie-Gesellschaften, die die Planung, den Bau und den späteren Betrieb der Anlagen übernehmen. Sobald die Wind- oder Photovoltaikanlagen laufen und Strom produzieren können, wird eine Genossenschaft gegründet, die es allen interessierten Bürgern und Bürgerinnen, Vereinen und Gewerbe vor Ort ermöglicht, sich an den Anlagen zu beteiligen. Und so direkt von der Wertschöpfung vor ihrer Haustür zu profitieren. 2023 hat die ZEAG zusammen mit kommunalen und privaten Partnern fünf neue BürgerEnergie-Gesellschaften gegründet, um der Energiewende noch mehr Schwung zu verleihen.

Grüne Energie, finanzieller Gewinn

Rückenwind für grüne Energie gibt es am Heuchelberg: Die Städte Brackenheim und Leingarten, die Gemeinde Nordheim, die Stadt Schwaigern und Karl-Eugen Graf von Neipperg gründeten 2023 gemeinsam mit der ZEAG eine Gesellschaft, um den

künftigen Betrieb des Windparks Heuchelberg zu übernehmen. Somit entsteht ein interkommunaler Windpark – ein Leuchtturmprojekt mit Zukunft, das die Region mit grüner Energie versorgen wird und die Kommunen sowie Bürger und Bürgerinnen vor Ort am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben lässt. Die Gewerbesteuer der Gesellschaft wird auf die beteiligten Kommunen verteilt. Die ZEAG verantwortet die Planung und Realisierung, stellt die Finanzierung der Betreibergesellschaft sicher und ist für den Betrieb der Anlagen zuständig. Der geplante Windpark am Heuchelberg soll den Strombedarf von umgerechnet circa 50.000 Haushalten decken.

Viel grüne Power

Weitere Energiegesellschaften gründete die ZEAG mit den Städten Neuenstadt am Kocher, Lauffen am Neckar und den Gemeinden Zaberfeld und Pfaffenhofen. Aus diesen Partnerschaften, denen ebenfalls das Bürgerbeteiligungsmodell zugrunde liegt, werden neue Projekte zur Erzeugung erneuerbarer Energien hervorgehen. Alles in allem eine Win-win-Situation fürs Klima und für die Region.

IMPRESSUM

Haben Sie Fragen, Hinweise oder Kritik zu dieser Umwelterklärung oder zu unseren Umweltaktivitäten? Sprechen Sie uns gerne an. Zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs wird diese Umwelterklärung auf der Internetpräsenz www.zeag-energie.de veröffentlicht.

ZEAG ENERGIE AG

Ansprechpartner für das Energie- und Umweltmanagement:
Daniel Weinert
Umweltmanagementbeauftragter

NETZGESELLSCHAFT HEILBRONN-FRANKEN MBH

Weipertstraße 39
74076 Heilbronn
Telefon: 07131 6499-382
E-Mail: daniel.weinert@n-hf.de

HERAUSGEBER

ZEAG Energie AG, Energie- und Umweltmanagement

KONZEPT UND DESIGN

IR-ONE, Hamburg
www.ir-one.de

VERANTWORTLICH

Energie- und Umweltmanagement,
Unternehmenskommunikation

BILDNACHWEIS

Michael Ruprecht (Bild Energiestandort Heilbronn)
ZEAG Energie AG
Adobe Stock (Seite 14)

ILLUSTRATION

Alexander Roncaldier Illustration
www.alexanderroncaldier.com

ANSCHRIFT

ZEAG Energie AG
Weipertstraße 41
74076 Heilbronn

HINWEIS:

Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Schreibweise weitgehend verzichtet. Alle verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten stets gleichermaßen für natürliche Personen jeden Geschlechts sowie jegliche juristische Personen und sind immer geschlechtsneutral zu verstehen.





ZEAG Energie AG

Weipertstraße 41

74076 Heilbronn

Telefon: 07131 6 10 - 0

Telefax: 07131 6 10 - 1050

E-Mail: info@zeag-energie.de

www.zeag-energie.de

